

Mein erster: ASUS ROG STRIX Z390-F, I5-9600K CoffeeLake

Beitrag von „Mando“ vom 11. Juni 2020, 10:59

Moin,

ich schreibe hier zum ersten mal, bin aber schon länger hier unterwegs und habe viel gelesen.

Da ich manchmal die Eigenschaft habe mich etwas zu verrennen, möchte ich euch um eine Einschätzung / Feedback bitten.

Dazu möchte ich etwas ausholen - hoffe das hilft euch und mir 😊

Ich habe ca. 20 Jahre meine Dos/Win Rechner immer selbst gebaut, installiert usw. und bin vor gut 8 Jahren auf Apple umgestiegen.

Vor 2 Jahren hatte ich mich schon mal mit dem Thema Hackintosh beschäftigt, mich dann aber nicht dran getraut.

Vor allem weil ich im Endeffekt keine Zeit hatte, mich wirklich vernünftig rein zu arbeiten - ich aber ganz gerne verstehe warum ich was tue.

z.B. einfach irgend EFI kopieren will ich nicht.

Aus diversen Gründen will/muss ich wieder einen Windows Rechner nutzen und kann meinen aktuellen Mac meinen Schwiegereltern vermachen.

Ich gehe jetzt seit 4 Wochen damit Schwanger, bin mehrfach zwischen AMD und Intel hin und her gehüpft, habe mich zu Clover & OpenCore eingelesen, diverse Berichte zu Installationen studiert usw.

Ich brauche kein absolutes High End System und ich verdiene nicht mein Geld mit arbeiten an diesem Rechner.

Der Hacki ist für mich die Chance die beiden Welten auf einer Hardware zu haben.

Ja, Bootcamp habe ich probiert, ich werde damit aber so gar nicht glücklich.

Es ist also für mich Hobby, ich hab Bock drauf und bin willig.

Natürlich möchte ich am Ende ein stabil laufendes System haben, also eher auf Nummer sicher gehen, als ans absolute Limit dessen, was eigentlich vielleicht gehen müsste.

Und ich möchte Ahnung davon haben, damit ich auf Probleme / Änderungen reagieren kann.

Folgendes habe ich nun vor:

Mir mit OpenCore ein DualBoot System, auf zwei SSDs, erstellen.

Mainboard: ASUS Prime Z490-A

CPU: Comet Lake - i5-10400

Graka: Vega56

WLAN/Bluetooth: Fenvi T919

Weitere Komponenten

2 SSDs: Transcend 220S M.2 2280

Ram: 32GB G.Skill RipJaws V schwarz DDR4-3200 DIMM CL16

CPU Lüfter: Scythe Mugen 5 Rev.B

Gehäuse: Fractal Design Define R6 USB-C

Netzteil: 650 Watt be quiet! Straight Power 11 Modular

Monitor: weiß ich noch nicht, muss mir da ein paar endlich mal in Hardware ansehen.

Warum Intel warum die Komponenten?

Da die Vega und Intel in MacOS "von Haus aus" unterstützt werden, denke ich das ich als Anfänger damit besser klar kommen werde.

Auch wenn ich die Ryzen und die Navi Karten technologisch für attraktiver halte.

Mehr Funktionen / Schnittstellen brauche ich am Mainboard nicht. Und was nicht drauf ist, kann auch in der Configuration keine Probleme machen bzw. muss eh ab geschaltet werden (z.B. WLAN).

Am Rest habe ich der Kompatibilitätslisten vom Mainboard geguckt, ggf. ändert sich da noch

mal was (Preis / Verfügbarkeit)

Erst mal DANKE, das ihr bis hierher gelesen habt 😊

Ich weiß das die Erfahrungswerte zu Comet Lake gering sind.

Hab ich mich irgendwo verrannt?

Geht da was gar nicht?

Habt ihr aufgrund meiner Geschichte / Motivation vielleicht noch eine Anregung?

DANKE!

p.s.: Ich finde die Mitglieder und den Umgang hier echt Klasse. Super Konstruktiv und nicht toxisch!